

Abdruck der beiden Verfassungsurkunden. Die Kurhessen gedachten indessen bereits wehmütig der Erzählung Hippels von den „Lebensläufen in absteigender Linie“; sie fanden, im Hause Brabant gerate der Sohn immer noch schlechter als der Vater, und mancher sehnte sich schon nach dem alten Kurfürsten zurück. Der aber betrat seine Hauptstadt niemals wieder, sondern lebte als Privatmann bald in den Schlössern am Main, bald in Frankfurt oder an der Badener Spielbank. Sein Sohn begnadigte sofort den wegen der Vorfälle vom 7. Dezember verurteilten Polizeidirektor und trankte seine Kasseler tödlich, als er den Zivilbeamten der Bürgerwehr befahl, ihre Schnurrbärte abzuschneiden. Welch eine Gelegenheit für Jordan zu schwungvollen Reden: die §§ 31 und 32 verbürgten die Freiheit der Person und des Eigentums, folglich gebührte jedem Hessen das unbeschränkte Eigentum an seinem Barthaare, und die eidvergeffenen Minister mußten wegen Verfassungsbruchs angeklagt werden!

Zum Unheil des Landes starb Minister Wiederhold schon im Februar 1832, der einzige Mann, dessen Stimme zugleich am Hofe und im Landtage gehört wurde. Nun trat Hans Daniel Hassenpflug in den Ministerrat ein, der Sohn des Vaters, und sprach sofort die Absicht aus, „die Strömung wieder in das verlassene Bette des Gehorsams zurückzudämmen“. Mit ihm begann der lange böshafte Kampf wider die Verfassung. Vorderhand trug Kurhessen aus so vielen Erschütterungen nur drei wertvolle politische Güter davon: die Teilung des Landesvermögens, die rechtlich gesicherte Ordnung des Beamtenums, vor allem aber die Verbindung mit dem Zollvereine, die im Sommer 1831 endlich zustande kam und, weil sie allein dem zerrütteten Staatshaushalt aufhelfen konnte, auch die Genehmigung der Stände fand. Zu Neujahr 1832 wurde das preussische Zollwesen eingeführt. Wieder zogen die Hanauer in hellen Haufen hinaus, um das neue Zollhaus, wie einst das alte, zu stürmen, doch diesmal begegneten sie entschlossener Abwehr. Auch die anderen Landesteile fügten sich anfangs nur ungern; die Gassenbuben verhöhnten „den Preuß“ im Zollhause:

Er ist geschnürt wie ein Weib,
Die Sonne scheint ihm durch den Weib.

Sehr bald erkannte man doch den Segen des freien deutschen Marktes. Bedinglich dem Zollvereine verdankte das Land, daß seine wirtschaftlichen Kräfte unter einer nichtswürdigen Regierung langsam wieder erstarften. —

In Hessen wie in Braunschweig richtete sich der Aufruhr geradeswegs gegen die Willkür pflichtvergessener Fürsten. Im Königreich Sachsen brach eine wohlwollende, aber altersschwache und völlig entgeistete Regierung haltslos zusammen vor den ersten Schlägen einer kleinbürgerlichen Volksbewegung, welche, ohne ein politisches Ziel zu verfolgen, ihren Unmut